

INFORMATIONEN ZUR ZERTIFIZIERUNG: VETO-PRINZIP®

Von und mit Maike Plath
Ausgerichtet vom Veto Institut

Das Veto-Prinzip® ist eine Grundsystematik zur Erschaffung gleichwürdiger Räume. Das Konzept wurde von Maike Plath entwickelt und über zwei Jahrzehnte in der Praxis erprobt.



1. WARUM DIE ZERTIFIZIERUNG?

Im Veto-Prinzip® gehen wir von der Grundannahme aus, dass (Selbst-)Führung schrittweise erlernbar ist und bieten dafür eine Systematik und ein Instrumentarium an. Um auf fundierte Art und Weise mit dem Veto-Prinzip® arbeiten und es auch an andere weitergeben zu können, sind verschiedene Prozessphasen notwendig:

- **Phase 1** (Weiterbildung) Selbsterfahrung mit dem Konzept: Mich selbst in der Arbeit mit dem Veto-Prinzip® zu erleben und meine eigenen persönlichen Prozesse zu steuern und zu reflektieren, ist unabdingbare Voraussetzung für alle weiteren Schritte.
- **Phase 2** (1. Jahr der Zertifizierung) Gruppen oder Teams anleiten: Wie baue ich anhand der Koordinaten des Konzeptes Lern- und Erfahrungsfelder? Wie gestalte ich einen gleichwürdigen Raum mit Hilfe des Veto-Prinzips®?
- **Phase 3** (2. Jahr der Zertifizierung) Weitergabe des Veto-Prinzips®: Diese Phase beruht auf den Erfahrungen der ersten beiden Phasen. Hier lerne ich Prozesse und Entscheidungen transparent zu machen, während ich wiederum Selbsterfahrungsräume mit dem Veto-Prinzip® für andere ermögliche.

Für die Zertifizierung zur*m Veto-Trainer*in müssen alle drei Prozessphasen durchlaufen werden.

2. WAS TUN VETO-TRAINER*INNEN?

Zertifizierte Veto-Trainer*innen sind berechtigt, eine Lizenz zur Weitergabe des Veto-Prinzips® zu erwerben und die eingetragene Marke zu nutzen. Sie dürfen auf dieser Grundlage selbstbestimmt und unabhängig vom Veto Institut Veranstaltungen anbieten oder als Dozent*innen Workshops durchführen. Ausgeschlossen ist lediglich die Weitergabe des Konzeptes in einem vergleichbaren Format wie der Veto-Weiterbildung und Zertifizierung. Dazu ist ausschließlich das Veto Institut berechtigt.

Veto-Trainer*innen verpflichten sich selbst zu ethischen Standards und zur regelmäßigen Weiterbildung, um die Qualität von Veranstaltungen zum Veto-Prinzip® zu gewährleisten. Das Institut agiert dabei aus einer Haltung der Verbindung und der kollegialen Weiterentwicklung und nicht aus einer Haltung der Kontrolle.

3. ABLAUF UND INHALTE

Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifizierung zur*zum Veto-Trainer*in ist die Teilnahme an der einjährigen Weiterbildung (Selbsterfahrung mit dem Konzept) am Veto Institut.

Die Zertifizierung umfasst zwei Jahre und die Prozessphasen „Anleiten“ und „Weitergeben“.

Jahr 1: Das Veto-Prinzip® anleiten

2 Aufbaumodule à 3,5 Tage (unter Anleitung von Maike Plath im Seezeit-Resort)

2 Workshops à 1,5 Tage am Veto Institut in Berlin (andere Trainer*innen in der Anleitung erleben. Dies lässt sich auch ins zweite Ausbildungsjahr verschieben.)

1 Veto-Wochenende (4,5 Tage Begegnung und kollegiale Arbeit mit anderen Veto-Trainer*innen im Seezeit-Resort)

Tutorial (Selbstlernen)

Workbook (Selbstlernen)

Jahr 2: Das Veto-Prinzip® weitergeben

3 Aufbaumodule à 3,5 Tage (unter Anleitung von Maike Plath im Seezeit-Resort)

1 Veto-Wochenende (4,5 Tage Begegnung und kollegiale Arbeit mit anderen Veto-Trainer*innen im Seezeit-Resort)

1 Eigenes Praxisprojekt (Weitergabe des Veto-Prinzips®)

Tutorials (Selbstlernen)

1 Abschluss-Kolloquium (Das Kolloquium ist KEINE Prüfung)

2-3 Hospitationen in Veranstaltungen bei unterschiedlichen Veto-Trainer*innen müssen über die beiden Jahre verteilt stattfinden. Dafür gibt es bei den Veto-Wochenenden eine Verbindungs- und Hospitationsbörse. Außerdem gibt es eine Literaturliste als Empfehlung und zur Orientierung. Diese ist jedoch nicht verpflichtend.

4. AUFTRÄGE UND WERBUNG

Alle zertifizierten Veto-Trainer*innen sind berechtigt, eine Lizenz für das Veto-Prinzip® (jährliche Gebühr 100€) bei Maike Plath zu erwerben und können sich und ihre Angebote auf der Website des Veto Instituts vorstellen. Sie haben außerdem Zugriff auf den internen Bereich inkl. Ausschreibungen und Materialien. Zur Verlängerung der Lizenz muss innerhalb von drei Jahren mindestens ein Veto-Wochenende erneut besucht werden.

Für die Präsentation auf der Website gibt es zwei Möglichkeiten:

Grundgebühr 1: Ich zahle 50€ jährlich an das Institut und werde als Trainer*in auf der Website www.vetoinstitut.de inkl. Verlinkungen und Aktualisierungen geführt.

Grundgebühr 2: Ich zahle 300€ jährlich. Ich werde auf der Website als Trainer*in geführt, kann eigene Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender mitaufnehmen lassen und diese werden auch über die Social Media Kanäle des Instituts mit beworben.

Verdienstmöglichkeiten als Veto-Trainer*in:

Veto-Trainer*innen können als Dozent*innen gebucht werden oder eigene Angebote zum Veto-Prinzip® machen. Der durchschnittliche Tagessatz für einen ganztägigen Workshop liegt bei ca. 1000€. Die Honorare werden selbstständig verhandelt. Die Veto-Trainer*innen stimmen sich dabei regelmäßig beim Veto-Wochenende ab, welche Honorarsätze sie als angemessen empfinden, damit die Preisspanne unter den Trainer*innen nicht zu hoch wird. Eigene Workshop-Angebote, die denen des Veto Instituts stark ähneln (z.B. 1,5 Tage zum Thema Status), dürfen nicht unter dem Mindestpreis des Instituts angeboten werden, um keine Konkurrenzsituation herzustellen.

5. AN WEN RICHTET SICH DIE ZERTIFIZIERUNG?

Die Zertifizierung ist unabhängig von beruflichen Abschlüssen offen für alle. Sie richtet sich an alle Menschen, die lernen möchten, andere dabei zu begleiten, ein Leben in Verantwortung für sich und andere zu führen und die bereits die Veto-Weiterbildung durchlaufen haben.

Sie richtet sich insbesondere an Personen, die

- andere Menschen (Teams, Führungspersonen, Einzelpersonen) in Workshops oder Coachings begleiten (z.B. Organisationsentwicklung, Schulberatung, Einzel-Coaching etc.) und dabei das Veto-Prinzip® auf fundierte Art und Weise nutzen möchten.

- in ihrem direkten privaten, beruflichen oder politischen Umfeld Resilienz und Verantwortung bei sich und anderen entwickeln und stärken möchten (Unternehmen, Parteien, Institutionen, Initiativen)
- langfristig mit dem Veto Institut und den anderen Veto-Trainer*innen in Verbindung bleiben möchten, um kontinuierlich und gemeinsam weiter in sich selbst hineinzuwachsen und Strukturen und Gesellschaft positiv zu verändern.

In der Zertifizierung liegt der Schwerpunkt auf Anleiten und Weitergabe des Veto-Prinzips®. Ich kann jedoch auch daran teilzunehmen, wenn ich noch nicht weiß, ob ich dies beruflich oder privat umsetzen möchte. In diesem Fall kann ich die Zertifizierung einfach für mich machen und im Anschluss keine Lizenz erwerben.

6. KOSTEN

Unser Preissystem beruht auf einem solidarischen Prinzip. Dies soll allen Menschen unabhängig von ihrem Einkommen die Teilnahme an der Zertifizierung ermöglichen. Die Wahl der Preiskategorien erfolgt selbstverantwortlich und ohne Nachweise. Denn oft spielt nicht nur das eigene Einkommen eine Rolle, sondern auch die familiäre Situation und Unterschiede in den Ersparnissen. Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch und es ist uns wichtig Arbeit angemessen zu entlohnen. Gleichzeitig wollen wir die Zertifizierung möglichst vielen Menschen zugänglich machen.

PREISKATEGORIE A (5.890€ BRUTTO)

Für Menschen, die die Zertifizierung selbst bezahlen und eher über wenig Rücklagen oder finanzielle Sicherheiten verfügen. z.B. Solo-Selbstständige, Menschen in Ausbildungssituationen oder prekär bezahlten Berufen, mit Pflege- oder Erziehungsverantwortung oder in Phasen der Umorientierung. Orientierung: Einkommen bis 1.699 Euro netto pro erwachsene Person im Haushalt.

PREIS B (8.835€ BRUTTO)

Für Selbstzahler*innen mit regelmäßigem, mittlerem und sicherem Einkommen und/oder guten Rücklagen. Für Organisationen aus dem sozialen Sektor, die ihren Mitarbeitenden mit Hilfe der Zertifizierung Weiterqualifikation ermöglichen möchten. Orientierung: Einkommen von 1.700 Euro bis 4.100 Euro netto pro erwachsene Person im Haushalt.

PREIS C (13.250€ BRUTTO)

Für Unternehmen und Selbstzahler:innen mit hohem Einkommen und/oder hohen Rücklagen. Über diesen Preis werden sowohl die Plätze für die Preiskategorie A mitfinanziert als auch Stipendien. Orientierung: Einkommen ab 4.100 Euro netto pro erwachsene Person im Haushalt.

Ratenzahlung ist in Absprache möglich. Bitte kontaktieren Sie uns mit einem Vorschlag unter f.erhart@vetoinstitut.de

Fördermitglieder von ACT e.V erhalten 10% auf alle Preise. Alternativ erhalten sie bei einer Buchung bis zu sechs Monate vor Beginn der Weiterbildung 10% Frühbucher*innenrabatt.

STIPENDIEN

Für Personen, die keinen der drei Preise zahlen können, bieten wir Stipendien an. Bewerbungen für unsere Stipendiat*innen-Liste sind unabhängig von Alter und anderen Kategorien jederzeit möglich unter f.erhart@vetoinstitut.de

WAS IST IN DEN PREISEN ENTHALTEN?

- 5 Module à 3,5 Tage verteilt auf zwei Jahre
- 2 Veto-Wochenenden à 4,5 Tage
- 2 Workshops à 1,5 Tage
- 1 Abschlusskolloquium à 1,5 Tage
- Materialien: Tutorials für Veto-Trainer*innen, Workbook für Veto-Trainer*innen, Arbeitskarten (Sieben demokratische Führungsjoker)
- Zugang zum internen Bereich inkl. Ausschreibungen und Materialien
- Weitere Extras (Selbstlern- und Vertiefungsübungen, Leseempfehlungen)

WAS ENTSTEHT ZUSÄTZLICH?

- Eine breite Vernetzung mit Veto-Trainer*innen anderer Initiativen, Unternehmen, Organisationen und Solo-Selbstständigen.
- Erfahrungswissen in gleichwütig und demokratisch gestalteten Räumen. Vorbilder erleben und gleichzeitig selbst zum Vorbild für andere werden.
- Berufliche Veränderung, Verdienstmöglichkeiten als freie*r Veto-Trainer*in
- Fundierte Erweiterung des eigenen Methodenspektrums

WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN ZUSÄTZLICH?

- Kosten für Anfahrt
- Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung (Pro Modul und Veto-Wochenende ca. 385€, pro 1,5tägige Workshops ca. 200€).

7. ORTE UND TERMINE

Wir bieten die Zertifizierung voraussichtlich alle zwei Jahre im Seezeit-Resort in Brandenburg an.

Aufbaumodule und Veto-Wochenende: Mai 2024

LEITUNG: Maike Plath,

TANDEM: Anna Maria Weber

ORT: Seezeit Resort

<u>Veto-Wochenende:</u>	8.-12.5.2024 (Himmelfahrt)
<u>Aufbau-Modul 1:</u>	28.11.-1.12.2024
<u>Aufbau-Modul 2:</u>	6.-9.3.2025 unter Vorbehalt
<u>Veto-Wochenende:</u>	5.-9.6.2025 (Pfingsten) unter Vorbehalt
<u>Aufbau-Modul 3:</u>	25.-28.9.2025 unter Vorbehalt
<u>Aufbau-Modul 4:</u>	20.-23.11.2025 unter Vorbehalt
<u>Aufbau Modul 5:</u>	12.-15.3.2026 (inkl. Kolloquium) unter Vorbehalt

Veto-Wochenende: 21-25.5.2026 Start neuer Durchgang

Workshops über 1,5 Tage

ORT: Berlin

TERMINE: Werden im Herbst 2023 unter www.veto-institut.de veröffentlicht.

LEITUNG: Langjährig erfahrene unterschiedliche Veto-Trainer*innen

8. HINWEISE ZU PSYCHISCHEN PROZESSEN

Ein wichtiger Teil der Zertifizierung und der Durchführung von Veranstaltungen zum Veto-Prinzip® ist das Erlernen von Introspektion als Voraussetzung für Resilienz. Introspektion bedeutet, dass ich mich selbst in meinem beruflichen und privaten Umfeld bewusst wahrnehmen und in Konfliktsituationen für mich sorgen kann. Wir arbeiten dabei u.a. an biografischen Themen (Prägung, Glaubenssätze, Projektionen...).

Die Zertifizierungs-Module sind keine therapeutischen Workshops. Dennoch können bei der Arbeit an inneren Prozessen Gefühle ausgelöst und existierende psychische Probleme verstärkt werden.

Ziel der Arbeit ist die Stärkung der eigenen Integrität und des Selbstwertgefühls. Die Instrumente des Veto-Prinzips® bieten hierbei größtmöglichen Schutz und Trainingsmöglichkeit für die Wahrung der eigenen inneren Grenzen. Die Instrumente sind u.a. Demokratische Führungsjoker (Veto-Recht), Selbstführungsprinzip durch Auswahlmöglichkeiten, Skalenprinzip z.B. einfach – komplex / Grenze – Wagnis.

Durch die umfangreiche Ausbildung möchten wir sicherstellen, dass alle Veto-Trainer*innen umfassend im Veto-Prinzip® ausgebildet werden und sensibel und behutsam (nach bestem Wissen und Gewissen) mit den Instrumenten und Themen arbeiten.

Nichtsdestotrotz fühlen wir uns verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass psychische Prozesse nicht linear verlaufen und aus diesem Grund nicht vorhersagbar sind. Wir sind keine ausgebildeten Therapeut*innen und übernehmen keine Haftung für psychische Belastungen während und in Folge der Zertifizierung. An dieser Stelle muss therapeutische Hilfe in Anspruch genommen werden.

9. ANMELDUNG UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Aktuell befinden wir uns in der Gründungsphase des Veto Instituts GmbH. Daher gibt es zur Zeit leider noch keine fertige Website. Voraussichtlich ab September 2024 finden Sie mehr Informationen unter www.veto-institut.de

Sie können sich schon jetzt verbindlich bei uns anmelden unter f.erhart@vetoinstitut.de und sich damit einen Platz sichern. Zahlungen sind möglich ab Juni 2023, sobald die GmbH beim Handelsregister eingetragen ist.

V
Das Veto Institut wird gegründet von Maïke Plath, Stefanie López und Anna Maria Weber, die in dieser Konstellation auch weiterhin den gemeinnützigen Verein ACT e.V. leiten und die Arbeit fortführen. Personell und inhaltlich besteht also eine enge Verbindung zu ACT e.V. und unserer bisherigen Arbeit.

Mehr Informationen zur Arbeit von ACT e.V. finden Sie unter www.act-berlin.de
Mehr Informationen zu Maïke Plath finden Sie unter www.maïkeplath.de

Bei Fragen senden Sie bitte ein Mail an Frieda Erhart (f.erhart@vetoinstitut.de) oder besuchen Sie eine unserer Online-Infoveranstaltungen.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

- Im Falle eines Rücktrittes von der Teilnahme an der Zertifizierung werden folgende Gebühren für die Stornierung erhoben:
- bis 90 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 250,- Bearbeitungs-Gebühr
- bis 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 20% der Zertifizierungs-Kosten
- bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Zertifizierungs-Kosten
- weniger als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 100% der Zertifizierungs-Kosten.

Die Stornierungsgebühr entfällt, wenn selbstständig ein Ersatz gefunden wird.

Stand: September 2023